

Klassen-Zweiter nach Schluss-Attacke

Motorsport: Mitropa-Rallye-Cup, 5. Lauf: 37. Rallye del Casentino (Italien)

VON UNSEREM MITARBEITER
RALF HENSEL

Nach den eher mäßigen Ergebnissen der ersten Saisonhälfte ist Rallyefahrer Norman Kreuter aus der nationalen Wertung für zweiradangetriebene Fahrzeuge ausgestiegen und geht für den Rest der Saison auf Auslands-Tournee. Zusammen mit Ehefrau Michaela hat der Miedelsbacher nun in Italien bei der Rallye del Casentino überraschend Platz zwei in der Klassenwertung belegt.

„Ich musste den Druck rausnehmen“, begründete Norman Kreuter seinen Schritt, die Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM) zu verlassen und in den Mitropa-Rallye-Cup zu wechseln. „Auf den ultraschnellen Prüfungen der Sachsen-Rallye führen wir teilweise Schnitte bis zu 110 km/h“, erklärte Kreuter. Bei der zwischen Florenz und San Marino stattfindenden Rallye del Casentino dagegen habe die Durchschnittsgeschwindigkeit höchstens 80 km/h betragen, denn auf den überwiegend hügeligen Asphaltprüfungen in der Toskana gebe es kaum längere Geraden, so Kreuter. „Dort reißt sich Kurve an Kurve und es geht ständig rauf und runter – das verstehe ich unter Rallyefahren“, schwärmte der 44-Jährige.

Strecken im Mitropa-Cup sind selektiver

Im Terminkalender des Mitropa-Cups, der in sechs Ländern ausgetragen wird und als Rallye-Europameisterschaft der Privatfahrer gilt, finden sich viele solcher Wettbewerbe. „Die Veranstaltungen sind selektiver als hierzulande und der Druck ist längst nicht so hoch“, erklärte Kreuter, der sich in Italien sichtlich wohlfühlt.

Die Streckencharakteristik in der Toskana und die hohe Außentemperatur von über



Erfolgreiche Schluss-Attacke: Mit nur einer Sekunde Vorsprung holt sich das Miedelsbacher Ehepaar Norman und Michaela Kreuter bei der Rallye del Casentino Platz zwei in der Klassenwertung. Bild: Dörrenbacher

30 Grad beanspruchten das Material allerdings extrem: „Auf den längeren Prüfungen musste ich mir die Bremsen genau einteilen, sonst ließ nach ungefähr 20 Kilometern die Bremswirkung rapide nach“, sagte Kreuter. Dies galt besonders für die 36 Kilometer lange Abschlussprüfung, die WM-Niveau hatte und nachts gefahren wurde. Dort blies das Miedelsbacher Ehepaar

mit seinem Citroën-DS3-R3-Max zur Schluss-Attacke und holte sich ganz knapp, mit nur einer Sekunde Vorsprung, Platz zwei in der Klassenwertung. „Vor der letzten Prüfung hatten wir als Klassendritter 15 Sekunden Rückstand auf den Italiener Simone Boscariol, der ebenfalls einen Citroën DS3 fuhr“, sagte Norman Kreuter. „Nach über 28 Minuten Fahrzeit waren wir

im Ziel der Monster-Prüfung dann genau 16 Sekunden schneller als der Markenkollege“, freuten sich Norman und Michaela Kreuter, die in der „2-WD-Wertung“ des Mitropa-Cups Vierter und in der Gesamtwertung Siebter wurden.

Nun hoffen beide auf ein ähnlich gutes Resultat beim nächsten Lauf Anfang August in Ungarn.

Frauen 30 des TC Winnenden sind aufgestiegen

Tennis: Auch die Frauen 40 des TC Winnenden haben noch Aufstiegschancen

(cab). Erfolgreiches Wochenende für den Tennis-Club Winnenden. Die Frauen 30 haben vorzeitig den Aufstieg in der Verbandsliga geschafft, die Frauen 40 sich die Chance auf die Regionalliga erhalten.

Verbandsliga Frauen 30: TC Münchingen - TC Winnenden 3:6. Das Rückspiel gegen den Tabellenzweiten TC Münchingen war für die Winnender Frauen das Aufstiegs-spiel. Der 4:2-Zwischenstand nach den Einzeln bot hierfür eine gute Ausgangsposition und bestimmte letztendlich auch die Doppelaufstellung. Petra Binder und Alex Pertschi sowie Jana Johannsen und Vanessa Urban zeigten sich in gewohnt souveräner

Doppelstärke und bescherten der Mannschaft zwei weitere Punkte, so dass der Aufstieg der Frauen 30 bereits vor dem letzten Spiel am kommenden Sonntag perfekt ist. Kansy - Landwehr-Johannsen 5:7, 3:6; Höchersteiger - Binder 1:6, 2:6; Flaig - Pertschi 2:6, 1:6; Kraus - Urban 0:6, 0:6; Langohr - Vater 6:1, 6:3; Kurtyka - Behrendt 6:2, 6:3; Kansy - Landwehr/Höchersteiger - Binder/Pertschi 1:6, 0:6; Flaig/Kraus - Johannsen/Urban 2:6, 2:6; Langohr/Kurtyka - Behrendt/Winkelmann 6:2, 6:1.

Württembergliga Frauen 40, TC Winnenden - TC Asperg 9:0. Alle Einzel wurden deutlich und ohne Satzverlust gewonnen. So konnten die Winnenderinnen entspannt in die Doppel gehen. Sie entschieden sich für eine neue Doppelvariante und holten

noch einmal drei Punkte. Am nächsten Sonntag spielen die Winnenderinnen gegen den ebenfalls ungeschlagenen TC BW Zuffenhausen um den direkten Aufstieg in die Regionalliga.

Klöpper - Ebwein 7:6, 6:3; Wöhrle - Bausch 6:2, 6:4; Wittner - Wiss 6:0, 6:1; Heidenweg - Rades 6:3, 6:1; Henning - Zeisberger 6:1, 6:3; Lamm - Fischer 6:0, 6:1; Wöhrle/Heidenweg - Ebwein/Rades 6:1, 6:3; Wittner/Lamm-Bausch/Zeisberger 6:3, 6:3; Henning/Böning-Wiss/Fischer 1:6, 6:2, 19:17.

Württembergliga Frauen 50: TC Sulmtal - TC Winnenden 4:5. Zum Abschluss der Verbandsspiellrunde gelang dem Winnender Team ein weiterer Sieg. Allerdings war es eine enge Kiste gegen die abstiegsgefährde-

te Mannschaft aus Sulmtal. Für die Einzelpunkte sorgten Astrid Hetzel, Margret Fuhrmann und Chung-Hee Hehr. Conny Blümle und Gaby Fuchs verloren knapp im Match-Tiebreak. Nach dem 3:3-Zwischenstand verlor das erfolgsverwöhnte dritte Winnender Doppel knapp, dafür behielten Doppel Nummer eins und zwei die Oberhand. Mit 4:2 Punkten beendet das Team die Saison auf einem guten Mittelplatz.

Bäss - Hetzel 3:6, 3:6; Teller - Fuhrmann 6:7, 3:6; Dirks - Becher 7:5, 6:4; Stammler - Fuchs 7:6, 1:6, 10:3; Lützler - Blümle 6:4, 5:7, 10:5; Müller - Hehr 1:6, 2:6; Bäss/Teller - Hetzel/Fuhrmann 4:6, 1:6; Dirks/Lützler - Fuchs/Blümle 4:6,3:6; Jung/Stammler - Büttner/Hehr 6:4,1:6,10:1.

Schwarzes Wochenende für Blank/Klooz

Motorsport: Zwei Punkte dagegen für Faustmann/Frech im Weltmeisterschaftslauf in Straßbessenbach

(pm). Während Marcel Faustmann/Max Frech beim Weltmeisterschaftslauf in Straßbessenbach (bei Aschaffenburg) zwei Punkte holten, lief es für das zweite Motocross-Team des MSC Wieslaufftal nicht gut: Tobias Blank/Michael Klooz gingen leer aus, mussten im zweiten Lauf aufgeben.

Dabei hatte es noch gut begonnen. Gegen 41 Konkurrenzteams erreichten Blank/Klooz das Rennen auf direktem Wege, sicherten sich Startplatz 21. Im Warm-up

konnten sie ihre Rundenzeiten noch einmal um eine halbe Sekunde verbessern und gingen zuversichtlich an den Start.

Den Start zum ersten Lauf erwischten die beiden jedoch nicht optimal. Sie machten aber schnell einige Plätze gut und lagen bereits nach der ersten Runde in den Punkterängen. Nach gut der Hälfte des Rennens verloren sie allerdings zunehmend an Geschwindigkeit, letztlich blieb nur ein enttäuschender 22. Rang.

Hinzu kam: Fahrer Tobias Blank plagten starke Kopfschmerzen und Kreislaufprobleme. In der Pause zum zweiten Lauf verschlimmerte sich alles noch. Der Start zum zweiten Lauf verlief noch ohne Probleme. Blank/Klooz liefen aber machte nach gut zehn Minuten schlapp, woraufhin Blank/Klooz aufgeben mussten.

Zwei Weltmeisterschaftspunkte hat das Duo Marcel Faustmann/Max Frech (MSC Wieslaufftal) in Straßbessenbach geholt.

Dabei waren die beiden nach dem Sturz in Frankreich, bei dem sich Beifahrer Max Frech an der Schulter verletzt hatte, mit nur sehr geringen Erwartungen angetreten. Auch Marcel Faustmann laboriert seit Wochen an seinem bereits beim Grand Prix in Kramolin (CZ) gebrochenen Wadenbein. In Straßbessenbach reichte es zwar im ersten Rennlauf nicht zu Punkten, im zweiten aber bekamen die beiden als 19. zwei WM-Zähler.

Hannes Schenke gewinnt elfmal Gold

Schwimmen: Württembergische Jahrgangsmesterschaften in Untertürkheim und Aalen

(pm). Der Weinstädter Hannes Schenke ist der herausragende Rems-Murr-Schwimmer bei den württembergischen Jahrgangsmesterschaften in Untertürkheim gewesen. Er sicherte sich elfmal Gold. Die jüngeren Jahrgänge starteten in Aalen.

Die Kreis-Schwimmer Isabell Fitzner (Jahrgang 2003, Korb), Hannes Schenke (Jg. 04), Max Schenke (Jg. 02), Frauke Schey (Jg. 03) und Thorben Schrey (Jg. 00, alle Weinstadt) waren für die SV Region Stuttgart am Start. Mit elfmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze bestätigte Hannes Schenke seine überragende Form. In seinem Jahrgang dominierte er die Disziplinen Freistil, Rücken, Schmetterling sowie 200 Meter Lagen. Teilweise betrug der Abstand auf die Konkurrenz bis zu 20 Sekunden. Nur in den Brustdisziplinen musste er Louis Heim vom TSV Neustadt den Vortritt lassen. Max Schenke war über 100 und

200 m Brust ebenfalls nicht zu schlagen und gewann zudem Silber über 200 m Lagen und 400 m Freistil. Isabell Fitzner sicherte sich den dritten Platz über 50 m Rücken und war zusammen mit Frauke Schey Mitglied der siegreichen Lagenstaffel über 4 x 100 m. Schrey gewann Bronze über 400 m Freistil. Ihr Bruder Thorben Schey wurde Dritter über 50 m Rücken und qualifizierte sich über 100 m Freistil für den Endlauf, welchen er auf dem vierten Platz abschloss.

Große Erfolge gab's auch für den TSV Neustadt. Heidi Kluge (Jg. 05) unterstrich wieder einmal ihre Klasse. Bei zehn Starts platzierte sie sich jeweils ganz oben. Sie gewann über jeweils alle drei Freistil-, Rücken- und Schmetterlingsstrecken sowie über 200 m Lagen. In Bestform zeigte sich auch Liam Weber (Jg. 03). Er holte Gold über 50 und 100 m Freistil, alle drei Bruststrecken, 50 m Rücken und 200 m Lagen. Platz zwei erreichte er über 50 und 100 m Schmetterling sowie 200 m Freistil. Wie schon im vergangenen Jahr siegte Louis Heim (Jg. 04) über 100 und 200 m Brust. Zweiter wurde er über alle drei Rückenstre-

cken sowie 400 m Freistil. Platz drei sicherte er sich über 200 m Lagen und Freistil.

Der Schmetterlingsspezialist Tim Polster (Jg. 00) holte den Titel über die 200 m. Mit einer Silbermedaille über 200 m Rücken und einer Bronzemedaille über 200 m Freistil fuhr Niklas Niggemeier (Jg. 99) nach Hause. Mit Silber belohnt wurde Selina Seibold (Jg. 01) über 400 m Freistil. Sie verbesserte ihre Meldezeit um mehr als vier Sekunden. Gold holte die Staffel über 4 x 100 m Lagen mit Sarah-Marie Bodenstein, Louis Heim, Heidi Kluge und Justin Rimmer. Platz eins gab's auch über 4 x 100 m Freistil für Melissa Rimmer, Justin Rimmer, Louis Heim und Heidi Kluge.

Bei den jüngeren Jahrgängen in Aalen gewann Ron Richter (Jg. 07) fünf Medaillen: Silber über 50 m Brustbeine sowie Bronze über 50, 100 und 200 m Brust und 100 m Schmetterling.

Insgesamt 20 Meistertitel gab's für die Starter des VfL Waiblingen. Neunmal Gold und viermal Silber holte sich Kim Emely Herkle (Jg. 03). Chiara Holzwarth (Jg. 03) siegte über 100 m Schmetterling, Lea Grün-

bauer (Jg. 04), jetzt wieder im Waiblinger Team, wurde dreimal Vizemeisterin. Felix Hemmeter (Jahrgang 05) erreichte über die 200 m Brust und 50 m Schmetterling jeweils den dritten Platz. Wie auch die weibliche Lagenstaffel über 4 x 100 m.

Sehr positiv beim VfL ist die Entwicklung bei der Jugend D und E. Mattia Nardi (Jg. 06) gewann viermal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Für Noah Prüwer (Jg. 07) gab's einen ganzen Medaillensatz. Vadim Jungkind (Jg. 08) wurde dreifacher Meister und zweifacher Vizemeister. Julia Hemmeter (Jg. 09) holte Gold über 50 m Freistil, Pia Marie Ketterer (Jg. 09) Silber über 50 m Brust. Luca Nardi (Jg. 08), Julia Hemmeter, Lena Schwarz (Jg. 08) und Vadim Jungkind siegten über 4 x 50 m.

Über zweimal Bronze freute sich Sarah Kluge (Jg. 07) von der SG Schorndorf (50 und 100 m Schmetterling). Über die längere Strecke verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um fünf Sekunden und musste sich erst auf den letzten Metern im Rennen um Silber knapp geschlagen geben.

Ergebnisse unter Sport in Zahlen.

Zehnmal Gold für den VfL Waiblingen

Wasserspringen. Drei Springer des VfL Waiblingen haben in Heilbronn bei den baden-württembergischen Meisterschaften zehnmal Gold gewonnen. Der erfolgreichste Springer war Manuel Halbisch mit sechs Goldmedaillen.

Manuel Halbisch (Jahrgang 98) war in allen drei Disziplinen nicht zu schlagen. Mit 305,30 Punkten vom Einmeterbrett, mit 304,40 Punkten vom Dreimeterbrett und mit 392,35 Punkten vom Turm war er immer der beste Springer bei diesen Meisterschaften, sowohl bei den Junioren als auch in der offenen Klasse. Er zeigte Sprünge wie den dreieinhalbfachen Salto vorwärts, den zweieinhalbfachen Salto mit ganzer Schraube vorwärts, den dreieinhalbfachen Delfin-Salto und den Handstand mit dreifachem Salto.

In der Jugend B belegte Leon Schall (Jg. 02) vom Einmeterbrett mit 264,90 Punkten und vom Turm mit 198,90 Punkten jeweils den ersten Platz. Vom Dreimeterbrett sprang er auf den vierten Platz mit 235,80 Punkten.

Mika Ketterer (Jg. 08) gewann bei den Nachwuchsspringern jeweils die Goldmedaille vom Einmeter- und auch vom Dreimeterbrett. (jum)

Niederlagen für den TV Birkmannsweiler

Tennis. Niederlagen hat der TV Birkmannsweiler einstecken müssen. Frauen und Junioren verloren deutlich, die Männer knapp.

Verbandsliga Junioren: TC Bernhausen - TV Birkmannsweiler 8:1. Auch bei ihrem vorletzten Spiel mussten die Junioren in dieser hohen Spielklasse wieder eine herbe Niederlage einstecken. Zu unterschiedlich sind hier die Kräfteverhältnisse. Carl Kögel holte den Ehrenpunkt für den TVB.

Bezirksoberliga Frauen: TC Urbach - TV Birkmannsweiler 8:1. Auch beim Tabellenzweiten, dem TC Urbach, gelang nur ein Punkt. Alysa Kögel/Lena Blierberger punkteten im zweiten Doppel im Match-Tiebreak. Rose Rommel verlor ihr Einzel an Position zwei ganz knapp im Match-Tiebreak. Auch Lena Blierberger hatte ein enges Match. Rose Rommel/Sophia Grotz mussten sich im dritten Doppel im Match-Tiebreak geschlagen geben. Alle anderen Spiele waren sehr eindeutig.

Bezirksoberliga Männer: TC Schnait - TV Birkmannsweiler 5:4. Die Männer 1 mussten beim TC Schnait ohne ihre Nummer 1 antreten und eine schmerzliche knappe Niederlage in Schnait einstecken. Kevin Bender, Alexander Lauinger und Carl Kögel holten die Einzelpunkte zum 3:3. Thomas Roth musste sich im Match-Tiebreak geschlagen geben. Den vierten Punkt holten Alexander Hertle und Niklas Doktor im Doppel. (sst)

Die Jungen zeigen es den Alten

Motorsport. Maximilian Gladbach und Jens Glass, beide ADAC Winnenden, sind beim Automobilsalom in Schwäbisch Hall Klassensieger geworden.

Die Winnender Junioren waren auf dem Hangar-Vorplatz des Adolf-Würth-Airports in Schwäbisch Hall top in Form. Gladbach siegte mit seinem Ford Fiesta ST in der mit 15 Startern besetzten Klasse F 11. Andreas Becker, Waiblinger MC, auf BMW kam auf den guten sechsten Rang. Genauso erfolgreich wie Gladbach war Jens Glass, Klasse F 9 bis 1600 ccm, auf Opel Corsa. Der Klassensieger war Lohn für die schnelle Fahrt.

Wieder mal schnellste Frau war Sarah Pfaff: Platz drei in der Klasse F 9, knapp vor dem Sportleiter des ADAC-Ortsclubs Winnenden, Dietmar Stecker. Beide fahren einen Honda CRX.

Schnell war auch Matthias Jelenitsch, MSC Bittenfeld: Dritter der Serienklasse G 3. Der Winnender Bernd Wurster, Peugeot 205 Rallye, musste mit Platz acht unter den 20 Startern zufrieden sein. Weitere gute Platzierungen für die Winnender gelangen Markus Pfaff, mit dem zweiten Platz der stark verbesserten Slalomfahrzeuge H 13 und Bernd Weninger als Viertem. In der leistungsstärksten Klasse H 14 fuhren Sven Glass und Vater Jürgen auf dem Opel Kadett auf die Plätze drei und sieben. Peter Kalus, BMW M3, aus Schorndorf wurde Neunter, Deniz Cantimor (Winnenden) auf BMW M3 Zehnter. (bew)

Sport kompakt

Berger und Lauser unter den besten zehn

Leichtathletik. Elias Berger und Nils Lauser (beide Jahrgang 2002) vom VfL Winterbach haben bei den württembergischen Mehrkampfmesterschaften der Schüler in Weingarten die Plätze neun und elf belegt. Sie starteten erstmals bei solchen Meisterschaften und kamen auf 4398 (Berger) und 4277 Punkte (Lauser). Beide stellten in fast allen Disziplinen persönliche Bestleistungen auf.